

FSV LIFE



AUSGABE #03-23/24 DEZEMBER



Vom Feld ins Glas. Natürlich aus Hessen.

BIER-SPEZIALITÄTEN IN BESTER QUALITÄT.



VOM ERZEUGER ...



... ZUM VERARBEITER ...



... ZUM HERSTELLER ...



... ZUM LIEFERANTEN ...



... INS GLAS!



... ZUM KUNDEN ...



DIE BIERMACHER.



INHALT:

04

Vorwort

Das Vorwort dieser Ausgabe kommt diesmal von unserem Sportlichen Leiter Thomas Brendel

44

Kader & Staff

Hier findet Ihr alle Infos zur Mannschaft und dem Trainerteam des FSV Frankfurt

07

Kommende Gegner

Es stehen die letzten Spiele im Jahr gegen den Bahlinger SC, die TSG Balingen und den VfB Stuttgart II an

16

Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung des FSV Frankfurt 1899 e.V. am 27. November 2023.

20

Die letzten Spiele

Der Rückblick auf die Spiele gegen den VfR Aalen, die Eintracht II, TSG Hoffenheim II, sowie gegen die SG Barockstadt und Schott Mainz

37

FFH-Fußballschule

Die FFH-Fußballschule schaut auf das Jahr 2023 zurück

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

FSV Frankfurt 1899 Fußball GmbH

REDAKTION & GESTALTUNG:

Michael Stein

BEITRÄGE:

Gabriel Hackenjos, Thomas Sarkadi, Jörn Schmidt, Michael Stein

FOTOS:

FSV Frankfurt, Foto Hübner, A2 Bildagentur, anzzo-Sport

FSV FRANKFURT 1899

Richard-Herrmann-Platz 1

60386 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0)69 - 420 898 0

www.fsv-frankfurt.de

info@fsv-frankfurt.de

Liebe Freunde, Anhänger, Partner, Fans und Mitglieder des FSV Frankfurt,

ich freue mich, Euch, natürlich auch im Namen aller Geschäftsstellenmitarbeiter*innen nach langer Zeit endlich wieder in der PSD Bank Arena zum heutigen Heimspiel gegen den Bahlinger SC begrüßen zu dürfen.

Ereignisreiche Wochen liegen hinter uns, in denen wir sportlich nicht immer überzeugen konnten. Aktuell stehen wir auf dem 15. Platz der Regionalliga Südwest, dies stellt keinen von uns zufrieden und entspricht auch nicht unseren gesetzten Zielen und Vorstellungen. Dass die Mannschaft genügend Potenzial und Qualität besitzt, davon sind wir überzeugt, allerdings konnten die Jungs das auf dem Platz zu selten unter Beweis stellen. Das Unentschieden beim TSV Schott Mainz hat uns nicht tabellarisch weitergeholfen.

Mit dem Bahlinger SC erwarten wir eine robuste und spielstarke Mannschaft, die uns bei den letzten Aufeinandertreffen immer alles abverlangt hat. Das Team vom Kaiserstuhl ist mittlerweile zum festen Bestandteil der Regionalliga Süd-

west geworden. Der Verein und die Mannschaft entwickeln sich stetig weiter.

Mittlerweile hat sich auch das Lazarett ein wenig gelichtet, leider fehlen uns am Wochenende die gesperrten Aziz Bouhaddouz und Fabian Messina. Zudem fehlt Amid Khan Agha verletzungsbedingt, Jan-Erik Eichhorn und Malik Memisevic befinden sich aktuell noch immer im Aufbautraining. Ob Justin Ospelt nach seiner Schulterverletzung wieder dabei sein kann, wird sich erst kurzfristig entscheiden.

Auch wenn die Ergebnisse nicht so sind, wie wir alle das uns vorgestellt haben: In den letzten Spielen vor der Winterpause müssen wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen, wir benötigen weiterhin eure Unterstützung, um die maximale Punktezahl einzufahren. Ich bin mir sicher, dass wir das gemeinsam schaffen.

Mit schwarzblauen Grüßen
Euer Thomas Brendel

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

HAUPTSPONSOR



CO-SPONSOR



CO-SPONSOR



AUSRÜSTER



NAMING-RIGHT



MEDIENPARTNER





**GIGA.
GREEN**

Nachhaltige
Energielösungen
für Ihr
Unternehmen

WWW.GIGA.GREEN



1. MANNSCHAFT:

DIE ANSTEHENDEN SPIELE



IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST STEHEN BIS ZUR BEVORSTEHENDEN WINTERPAUSE DREI SPIELE FÜR DEN FSV FRANKFURT AN: ZWEI HEIMSPIELE UND ZWEI FLUTLICHTSPIELE AM FREITAGABEND. DANN RUHEN BALL UND SPIELBETRIEB BIS ZUM ERSTEN MÄRZ-WOCHENENDE IM KOMMENDEN JAHR.

Es steht die zweite Ba(h)linger Woche der Saison für den FSV Frankfurt an. Den Auftakt an diesem Wochenende bildet das Heimspiel gegen den Bahlinger SC in der PSD Bank Arena.

DAS IST DER BÄHLINGER SC

Der Bahlinger Sportclub e.V. wurde am 16. Juni 1929 gegründet und ist in der Baden-Württembergischen Gemeinde Bahlingen



am Kaiserstuhl zuhause. Die Heimspielstätte ist das Kaiserstuhlstadion. Bis Ende der 1960er

Jahre spielte die 1. Mannschaft in unteren Amateurligen. 1996 wurden die Rot-Weißen im dritten Anlauf Meister in der Verbandsliga Südbaden und stiegen daraufhin in die Oberliga Baden-Württemberg auf. In der Spielzeit 2014/2015 gelang dem BSC der erstmalige Aufstieg in die Regionalliga Südwest, in der sich der Klub aber nur eine Saison halten konnte. Erst mit der Ober-

ligameisterschaft in der Saison 2018/2019 gelang der Wiederaufstieg in die Südwest-Staffel. 2002, 2013 und 2015 gewann der Bahlinger SC den Südbadischen Landespokal und sicherte sich so die Teilnahme an der Endrunde des DFB-Pokals. 2003 ärgerten die Jungs vom Kaiserstuhl in der ersten Hauptrunde den Zweitligisten Alemannia Aachen, welche der BSC mit 1:0 besiegte. In der zweiten Runde scheiterte der BSC nur knapp vor heimischer Kulisse gegen den SV Waldhof Mannheim. Für die Bornheimer bekanntestes Kind des Bahlinger SC ist Fabian Schleusener, der in der Drittliga-Saison 16/17 das Trikot der Bornheimer trug.

DIE AKTUELLE SAISON

Die ersten beiden Spieltage bei der und gegen die TSG Balingen sowie gegen den FSV Frankfurt zuhause endeten jeweils mit einem torlosen Unentschieden. Erst mit einem 2:1-Heimerfolg gegen



den FC-Astoria Walldorf am 4. Spieltag konnte die Mannschaft des gleichberechtigten Trainer-Duos Dennis Bühler und Axel Siefert, die beide seit 2018 im Amt sind, die ersten drei Punkte einfahren. Die restliche Spielzeit lief für den BSC durchwachsen: Nach 18 gespielten Partien steht der BSC mit sieben Siegen, vier Unentschieden und sieben Niederlagen auf dem zwölften Tabellenplatz. Der Vorsprung der Bahlinger auf den FSV Frankfurt beträgt vor dem 19. Spieltag fünf Punkte. Aktuell haben die Jungs vom Kaiserstuhl mit drei Spielen ohne Niederlage eine Miniserie gestartet. Der sich im Abstiegskampf befindliche FSV Frankfurt wird allerdings alles daran setzen, diese Miniserie am kommenden Samstag zu

stoppen.

DIE LETZTEN FÜNF BEGEGNUNGEN

25.09.2021 | RL SW 21/22 | BSC – FSV 1:0

12.03.2022 | RL SW 21/22 | FSV – BSC 1:3

01.10.2022 | RL SW 22/23 | BSC – FSV 1:2

08.04.2023 | RL SW 22/23 | FSV – BSC 3:2

16.08.2023 | RL SW 23/24 | BSC – FSV 0:0

FSV Frankfurt vs. Bahlinger SC
Samstag, 25. November 2023, 14 Uhr
PSD Bank Arena

Black Forest

Deutschlands kochsalzärmstes

Mineralwasser



NEU als spritzig mit viel Kohlensäure.

www.blackforest-still.de

Sechs Tage nach der Partie gegen den Bahlinger SC folgt mit dem Spiel gegen die TSG Balingen, ebenfalls in der heimischen PSD Bank Arena, der Abschluss der Ba(h)linger Woche für den FSV Frankfurt. Es ist das erste von zwei anstehenden Flutlichtspielen des FSV und zugleich das letzte Heimspiel der Bornheimer in dem verbleibenden Jahr.

DAS IST DIE TSG BALINGEN



Die Turn- und Sportgemeinde Balingen von 1848 e.V. zählt zu den größten Sportvereinen im Zollernalbkreis in Baden-Württemberg. Der Verein entstand 1933 durch eine Fusion zwischen dem VfR 07 Balingen und der TG Balingen. Die Fußballabteilung wurde 2020 vom Stammverein ausgegliedert und fungiert seitdem als „TSG Balingen Fußball“. Zuhause ist die TSG Balingen Fußball in der Bizerba Arena. Nach zwölf Jahren Verbandsliga Württemberg konnte die Balingen TSG den Aufstieg in die Oberliga 2008 als Meister sicher machen. In der Saison 2017/2018 stiegen die Balingen dann in die Regionalliga Südwest auf und beendeten ihre erste Saison in der vierthöchsten Spielklasse auf dem elften Platz. Seit sechs Jahren tritt die erste Mannschaft der TSG nun in der Regionalliga Südwest an. In den ersten drei Spielzeiten in der Südwest-Staffel kämpfte die TSG um den Klassenerhalt und landete jeweils auf einen zweistelligen

Tabellenplatz. Die letzten zwei Spielzeiten beendete Balingen auf dem achten und dem sechsten Platz.

DIE AKTUELLE SAISON

Im Vergleich zur letzten Saison kämpft die TSG Balingen seit Saisonstart gegen den Abstieg. In den ersten sechs Partien konnte die TSG gerade mal vier Punkte auf ihrem Konto verbuchen. Den ersten Dreier der Saison holten die Balingen erst am siebten Spieltag zuhause gegen den FC-Astoria Walldorf. 6:3 hieß es am Ende in der heimischen Bizerba Arena. Der zweite und bisher letzte Sieg war ein 2:0 Heimerfolg gegen die TuS Koblenz. Seitdem schafft es Balingen nicht, Punkte zu sammeln. Die Bilanz der TSG ist ernüchternd: Zwei Siege, sieben Unentschieden und neun Niederlagen weist die diesjährige Bilanz auf. So traten die Gesetze des Profi-Fußballs in Kraft, Cheftrainer Martin Braun, der seit Januar 2020 den Posten inne hatte, wurde von den Verantwortlichen der TSG vor wenigen Tagen freigestellt. Ihm folgte ein für FSV Fans alter Bekannter im Amt: Denis Epstein, der von 2013 bis 2016 für den FSV Frankfurt spielte, legt seine Funktion als Spielertrainer der 2. Mannschaft der TSG Balingen temporär nieder und übernimmt als Interimskoach das Sagen an der Seitenlinie, vorerst bis zur Winterpause, und soll in den verbleibenden drei Spielen den Grundstock für die Mission Klassenerhalt legen. Momentan steht

die TSG mit Rang 16 einen Platz hinter dem FSV Frankfurt, allerdings haben die Hessen sieben Punkte Vorsprung auf die TSG.

DIE LETZTEN FÜNF BEGEGNUNGEN

29.09.2021 | RL SW 21/22 | FSV – BAL 4:0

19.03.2022 | RL SW 21/22 | BAL – FSV 0:2

06.08.2022 | RL SW 22/23 | FSV – BAL 1:0

26.11.2022 | RL SW 22/23 | BAL – FSV 0:2

19.08.2023 | RL SW 23/24 | BAL – FSV 2:3



FSV Frankfurt vs. TSG Balingen
Freitag, 1. Dezember 2023, 19 Uhr
PSD Bank Arena



Getränke Kreiner

IHR PARTNER MIT KOMPETENZ FÜR GETRÄNKE UND EVENTS

Wiesenstraße 18
65843 Sulzbach am Taunus
Tel.: 06196/9587-0
Fax: 06196/9587-140

Web: www.getraenke-kreiner.de
Mail: info@getraenke-kreiner.de

Zum letzten Spiel des Jahres tritt der FSV Frankfurt freitagabends bei der Zweitvertretung des VfB Stuttgart an. Die Schwaben sind stark in die Saison gestartet und zählen zu den Mannschaften, die in dieser Spielzeit auch den Aufstieg in Liga drei schaffen können - nach sechs Jahren Abstinenz.

DAS IST DER VfB STUTTGART II



Die Zweite Mannschaft des VfB Stuttgart nahm im Jahr 1951 ihren Spielbetrieb auf. Der VfB Stuttgart wollte mit dieser 2.

Mannschaft einen Unterbau für seine Lizenzspielerabteilung schaffen, was dem VfB eindrucksvoll gelang, denn dieser Unterbau zählt mit seinen überdurchschnittlich vielen gewonnen Titeln zu den erfolgreichsten im deutschen Fußball. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten mit dem Württembergischen Fußball-Verband, entwickelten sich die damals sehr jungen Amateure aus Cannstatt ausgezeichnet und gewannen 1960 die Württembergische Amateurmeisterschaft. 1963 und 1980 holten die "jungen Wilden", wie sich der Nachwuchs des VfB nennt, die Deutsche Amateurmeisterschaft. Zu den größten Erfolgen der Stuttgarter Amateurmannschaft gehört der 6:1-Sieg in der ersten Runde des DFB-Pokals gegen Eintracht Frankfurt im Jahr 2000. Bis heute ist dieser Sieg der höchste einer Amateurmannschaft gegen einen Bundesligisten im DFB-Po-

kal. 2008 qualifizierte sich der VfB II für die neu geschaffene 3. Liga, in der die "jungen Wilden bis 2016 heimisch waren und dann den bitteren Gang in die Regionalliga Südwest antreten mussten. 2019 folgte sogar der Abstieg in die Oberliga Baden-Württemberg. Ein Jahr später feierte der VfB-Nachwuchs aber postwendend den Wiederaufstieg. Seitdem kämpfen die „jungen Wilden“ um die Rückkehr in die 3. Liga. Dass der VfB Stuttgart bislang hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet hat, zeigt sich, wenn man einen Blick auf die Liste der Spieler wirft, die in Cannstatt ausgebildet wurden: Aljaksandar Hleb, Ionnis Armanatidis, Kevin Kurányi, Andreas Hinkel, Mario Gomez, Serdar Tasci oder Sami Khedira, die Liste wäre problemlos weiterzuführen... Heimspielstätte der U21 des VfB Stuttgart ist das Robert-Schlienz-Stadion, welches sich in unmittelbarer Nähe des Neckarstadions, der heutigen MHP Arena befindet.

DIE AKTUELLE SAISON

Aktuell steht der VfB Stuttgart II nach 17 Spieltagen auf Platz 4 in der Regionalliga Südwest und zählt mittlerweile zu einem von mehreren Aufstiegsfavoriten. In den ersten fünf Spieltagen hat die Mannschaft von Trainer Markus Fiedler (seit Juli 2023 im Amt) alle Partien gewonnen und war zu dem Zeitpunkt Tabellenführer. Im Laufe der Saison überzeugten die „jungen Wilden“ mit hohen Kantersiegen - und einer hohen Nieder-



lage: So gewann die Zweite des VfB Stuttgart beim KSV Hessen Kassel mit 5:1, im heimischen Stadion gegen den 1.FSV Mainz 05 mit 4:0 und gegen die Eintracht aus Frankfurt mit 6:0 sowie gegen die TuS Koblenz mit 7:3 ebenfalls Kanter-siege ein. Aber auch die überraschende 1:8-Niederlage im Heimspiel gegen den FC 08 Homburg am 8. Spieltag sorgte für Aufsehen bei den Cannstattern, unter anderem auch, da es zu dem Zeitpunkt die dritte Niederlage in Folge war und die Stuttgarter U21 somit eine kleine Negativserie zu verbuchen hatte. Zuletzt verlor die Fiedler-Truppe am 24. Oktober 2023 beim TSV Steinbach

Haiger mit 1:2. Die letzte Partie endete gegen die TSG Hoffenheim II mit einem 1:1 Unentschieden.

DIE LETZTEN BEGEGNUNGEN

26.10.2021 | RL SW 21/22 | VfB II – FSV 1:1
 16.04.2022 | RL SW 21/22 | FSV – VfB II 1:2
 10.09.2022 | RL SW 22/23 | VfB II – FSV 1:0
 18.03.2023 | RL SW 22/23 | FSV – VfB II 2:1
 26.08.2023 | RL SW 23/24 | FSV – VfB II 1:3

VfB Stuttgart vs. FSV Frankfurt
Freitag, 8. Dezember 2023, 19 Uhr
Robert-Schlienz-Stadion

SPIELTAGE REGIONALLIGA SÜDWEST

Mit der neuen Erscheinungsform des FSVlife ändert sich auch die Aktualität des Magazins. Alle Infos zu den Spieltagen, die anstehenden Partien oder die Informationen zu bereits ausgetragenen Spielen findet Ihr, wenn Ihr dem Link des jeweiligen Spieltags folgt. Dazu einfach auf den entsprechenden Spieltag klicken. Wir verlinken hier auf „Fussball.de“, der offiziellen Homepage des DFB:

HINRUNDE SAISON 23/24

1  HEIM	2  AUSWÄRTS	3  AUSWÄRTS	4  HEIM	5  AUSWÄRTS
6  HEIM	7  AUSWÄRTS	8  HEIM	9  AUSWÄRTS	10  HEIM
11  AUSWÄRTS	12  HEIM	13  AUSWÄRTS	14  HEIM	15  AUSWÄRTS
	16  HEIM	17  HEIM		



EINLADUNG ZUR

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2023

FSV FRANKFURT 1899 e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zur Jahreshauptversammlung des FSV Frankfurt 1899 e.V. ein:

Montag, den 27. November 2023 um 19:00 Uhr in der PSD Bank Arena,
Haupttribüne, Business-Bereich 1. OG, Richard-Herrmann-Platz 1, 60386 Frankfurt am Main,

Tagesordnungspunkte:

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Bericht des Präsidenten**
3. **Rechenschaftsbericht Finanzen**
4. **Ehrungen**
5. **Anträge**
6. **Verschiedenes**

Gemäß § 12 Nr. 4 der Satzung müssen Anträge auf Satzungsänderungen mindestens 14 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Präsidium vorliegen und begründet sein.

Wir würden uns freuen, Sie an diesem Abend in unseren Reihen begrüßen zu dürfen und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Michael Görner
Präsident

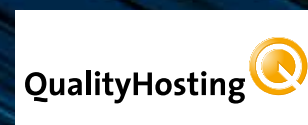
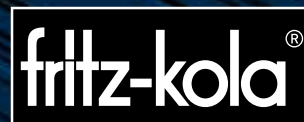
Stephan Siegler
Vize-Präsident

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

PREMIUM-PARTNER



CLASSIC-PARTNER



Immer und überall bestens informiert

Mit dem ePaper der FNP



Nur
47,95 €
im Monat

Digital-Abo + iPad

- iPad 2021, 64 GB Wi-Fi, Space Grau
- Mindestbezugsdauer: 24 Monate
- Gerätezahlung pro Monat: 11,00 €
- ePaper pro Monat: 36,95 €
- Summe Monat 1-24: 47,95 €

Jetzt bestellen:
 fnp.de/tablet



**Gratis
testen!**

4 Wochen gratis testen

- Montag bis Samstag alle Inhalte bereits ab 0:00 Uhr abrufbar
- Ihre Lokalausgabe 1:1 als ePaper (PDF) und mobil per App
- Archiv- und Suchfunktion, hoher Bedienkomfort und optimierte Darstellung

Jetzt bestellen:
 fnp.de/probe



ODER

Frankfurter
Neue Presse

Taunus
Zeitung

Höchster
Kreisblatt

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

TEAM-PARTNER





1. MANNSCHAFT
DEN ABWÄRTSSTRUDEL BEENDEN

DIE BISHERIGE BILANZ IST ERNÜCHTERND: VIER PUNKTE VON 15 MÖGLICHEN ZÄHLT DER FSV FRANKFURT NACH DEN LETZTEN FÜNF PARTIEN AUF DER HABENSEITE. DIE BORNHEIMER BEKOMMEN IHRE FUSSBALLERISCHE QUALITÄT AUF DEM FELD EINFACH NICHT UMGESETZT. DASS SIE FUSSBALL SPIELEN KÖNNEN , HABEN SIE IM DFB-POKAL EINDRUCKSVOLL GEZEIGT, DOCH IN DER VERGANGENHEIT SCHWELGEN BRINGT KEINE IM ABSTIEGSKAMPF SO NÖTIGEN PUNKTE.

Nach dem Unentschieden gegen die Überraschungsmannschaft der Spielrunde, die Stuttgarter Kickers, empfing der FSV Frankfurt eine Woche später in der PSD Bank Arena den VfR Aalen. Die Aalener versuchten von Beginn an, die Bornheimer Defensive in Bedrängnis zu bringen und waren gerade in den ersten Minuten auch das spielbestimmende Team. Doch eine wirkliche Torgefahr entfalteten die Aalener nicht, denn der schwarz-blaue Defensivverbund arbeitete konzentriert und war in kritischen Situationen zur Stelle. Und wenn ein Ball gefährlich auf das Tor kam, konnte sich die Görner-Elf auf ihren Schlussmann Justin Ospelt verlassen, wie in

der achten Spielminute, als Ospelt einen gefährlichen Schuss vom Aalener Stefan Wächter aus gut 16 Meter über die Latte zur Ecke abwehrte. Der FSV wurde in der Folge stärker und versuchte, sich spielerisch vor das Tor der Schwaben zu kombinieren. In der zwölften Minute bediente Onur Ünlüçifci auf der rechten Seite Giorgio Del Vecchio, der mit Ball in die Mitte zog und abzog, Aalens Kapitän Ali Odabas blockte den Ball zur Ecke. Zwei Minuten später war es erneut Del Vecchio, der mit dem Spielgerät in den Strafraum der Aalener eindrang und aus halbrechter Position abzog. Aalens Keeper Michel Witte konnte den Ball nur abklatschen, der Ball kam über Lu-

cas Hermes auf den Fuß von Onur Ünlüçifci, dessen Schuss ging knapp am Tor vorbei. Mitte der ersten Hälfte war der FSV der Führung näher als die Schwaben. In der 24. Minute flankte Jihad Boutakhrit aus dem rechten Halbfeld punktgenau auf den Kopf des mitgelaufenen Lucas Hermes, doch Witte fischte den Kopfball in höchster Not aus dem kurzen Eck. Beim nächsten Angriff hatte Witte dann aber das Nachsehen: Ünlüçifci passte den Ball flach auf den im Strafraum eingelaufenen Hermes, der sich den Ball weit vorlegte, allerdings nicht zu weit, seine Flanke von der Grundlinie nahm Boutakhrit dankend an und



beförderte das Spielgerät per Kopf ins lange Eck zur 1:0 Führung. Auf der Gegenseite entschärfte Ospelt mit einer Glanzparade einen scharfen Kopfball von As Ibrahima Diakité (36'). In der 40. Minute sprang dem FSV das Glück zur Seite, nachdem der Ball nach einer Passstafette mit Slapstick-Einlagen wieder bei Diakité landete, der direkt abschloss, doch sein Abschluss verfehlte das Tor nur um Zentimeter. Kurz vor der Pause gab Hermes einen Ball im Aalener Strafraum nicht verloren, der Klärungsversuch von Witte landete bei Ünlüçifci, dieser nahm sich ein Herz und zog aus gut 25 Meter ab, dessen Hammer ging flach ins rechte Eck – 2:0 für den FSV nach 44 Minuten. Mit diesem Ergebnis ging es zum Pausentee.

In Halbzeit zwei gehörte die erste Chance wieder den Bornheimern: Außenverteidiger José-Junior Matuwila eroberte auf der linken Seite in der eigenen Hälfte den Ball und trieb das Leder weit in die Aalener Hälfte und passte in den Strafraum auf Hermes, der mit einem Haken seinen Bewacher stehen ließ, doch Witte war bei Hermes Abschluss zur Stelle (49'). Der Verein für Rasenspiele war weiterhin um den Anschluss bemüht, hatte mehr Ballbesitz und Spielanteile, doch die Angriffsbemühungen endeten meist noch vor dem Sechzehner des FSV. Gefährlich wurde es nach einer Standardsituation. Ein Eckball fand den Weg zum völlig freistehenden Odabas, dessen Schuss entschärfte Matuwila

kurz vor der Torlinie (57'). Zur Hälfte der zweiten Hälfte wurde dann der FSV stärker, vor allem der für Boutakhrif eingewechselte Malik McLemore sorgte für frischen Angriffswind. Dieser bediente im Aalener Strafraum sehenswert Ünlüçifci, der aber in keiner gute Schussposition kam und so Ahmed Azaouagh in Szene setzte, dessen Außenristsschuss ging aber über das Tor von Witte (66'). Auch an der nächsten Szene war McLemore maßgeblich beteiligt. Nach einem Zuspiel von Schlax marschierte der Deutsch-Amerikaner mit Ball durch das Aalener Mittelfeld, ließ drei Aalener stehen und versenkt den Ball nach einem Doppelpass mit Del Vecchio im Kasten von Witte zum 3:0 Endstand (68').

STADTDERBY IM LANDKREIS OFFENBACH

Eine Woche später kam es dann zum Stadtderby gegen die U21 der Frankfurter Eintracht auf Offenbacher Boden, denn die SGE II trägt ihre Heimspiele im Ahorn Camp Sportpark in Dreieich aus, das im Landkreis Offenbach liegt. Die Eintracht startete an diesem nasskalten, herbstlichen Oktobernachmittag besser in die Partie und hatte in der vierten Spielminute die erste Chance durch Ignacio Ferris Kopfball, der am Tor vorbeirauschte. Eine Minute später war es Harpreet Ghotra, der Justin Ospelt nach einem Zuspiel von Marcel Wenig zu einer Glanztat zwang. Wiederum drei Minuten später kombinierte sich die Eintracht erneut in den Strafraum des FSV, Noah Awassi war

aber bei diesem Angriff zur Stelle und klärte vor dem einschussbereiten Wenig zur Ecke. Die Eintracht dominierte in dieser Phase das Spiel, der FSV versuchte, früh zu stören und bei Ballgewinn schnell vor das Tor der Eintracht zu kommen, doch sowohl die letzten Pässe als auch die Abschlüsse waren zu ungenau, wie der Abschluss von Lucas Hermes per Kopf in der 18. Spielminute, direkt in die Arme von Eintrachts Keeper Luke Gauer. Vier Minuten später fingen die Bornheimer erneut einen Angriff der SGE ab und Giorgio Del Vecchio setzte über schnelles Umschaltspiel Jihad Boutakhrif in Szene, der sich aber kurz vor dem Strafraum den Ball zu weit vorlegte und die Defensive der Eintracht klären konnte. Auch Her-





Vielsinn – die frankfurter Agentur für unmögliche Geschichten

Vielsinn gibt Ihrer Geschichte Ihre Visualität – emotional, identitätsstiftend und mit ganz viel Liebe zum Design. Direkt aus der Praxis verbinden wir neue Strategien mit erfolgreichen Erfahrungen. Wir denken Out-of-the-box, über Themenbereiche hinweg. Wir sorgen dafür, dass Ihre Botschaft Ihre Zielgruppe erreicht – egal über welchen Kanal.

Schildern Sie uns Ihr Projekt bei einer Online-Tasse-Kaffee und wir formulieren Ihnen einen unverbindlichen Lösungsvorschlag.

Rufen Sie uns gerne an unter: **069/300 702 80**



**BRAND
STRATEGY**



**CORPORATE
DESIGN**



UMSETZUNG



**VIELSINN
GMBH**

mes Abschluss nach Zuspiel von Del Vecchio und Boutakhrif in der 29. Minute konnte die Abwehrreihe der Eintracht zur Ecke klären. Der fällige Eckball war Ausgangssituation eines Konters der Eintracht: Über drei Stationen spielten sich die Riederwälder in den Strafraum und Ferri traf aus 15 Metern zum 1:0 Führungstreffer. Der FSV zeigte sich unbeeindruckt von dem Rückstand und versuchte weiterhin nach vorne zu spielen, doch nach wie vor waren die Abspiele im letzten Drittel und Abschlüsse zu ungenau, so dass kaum Torgefahr entstand. Anders dagegen die Gastgeber: In der 40. Minute verlor Ahmed Azaouagh im Spielaufbau in der eigenen Hälfte den Ball, die Eintracht kam über die linke Seite, doch

den Angriff konnte Luca Schlux noch zur Ecke klären. Die anschließend von Marc Wachs scharf in den Fünf-Meter-Raum hereingespielte Ecke verwandelte Dario Gebuhr per Kopf zum 2:0, mit diesem Ergebnis ging es auch in die Pause.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit waren die Bornheimer das schwungvollere, das aktivere Team und erarbeiteten sich die besseren Chancen. Jihad Boutakhrif verlängerte einen Ball aus dem Mittelfeld per Kopf auf Oluwabori Falaye, dessen Kopfball parierte Eintrachts Keeper Gauer. Eine Minute später gelang den Schwarz-Blauen dann der zu diesem Zeitpunkt verdiente Anschlussstreffer: Eine Ecke von Del Vecchio auf den kurzen Pfosten verlängerte Azaouagh auf den am



langen Pfosten wartenden José-Junior Matuwila, der nur noch seinen Kopf zum 2:1 hinhalten musste (55'). Die Eintracht zeigte sich davon allerdings unbeeindruckt und wollte den alten Torabstand wieder herstellen. Nach 65 Minuten kombinierte sich die SGE über rechts außen vor das Tor von Justin Ospelt. Ferri konnte aus rund 12 Metern abziehen und unhaltbar zum 3:1 einnetzen. Der FSV versuchte noch immer sein Heil in der Offensive, doch es fehlte weiterhin bei den Abschlüssen an Präzision. Die Schwarz-Blauen hatten zu diesem Zeitpunkt zwar mehr Ballbesitz und Spielanteile, doch der verdiente Anschlussstreffer wollte nicht fallen. Die Eintracht kam durch Konter immer wieder gefährlich vor Ospelts Tor und versäumte es, das Spiel in dieser Phase für sich zu entscheiden. Auch die Gastge-

ber waren nun zu ungenau in ihren Abschlüssen. Nach einem Konter über die linke Seite zog Elias Baum aus rund 25 Metern ab, der Ball ging knapp am Tor der Bornheimer vorbei. Bis zur 90. Minute passierte nicht mehr viel, die fünfminütige Nachspielzeit sollte allerdings bitter werden für den FSV Frankfurt, denn binnen zwei Minuten sorgte Daniel Starodid mit zwei Treffern dann für die Vorentscheidung und den 5:1 Endstand.

HEIMSPIEL IM LANDKREIS OFFENBACH

Eine Woche später empfing der FSV Frankfurt zu seinem Heimspiel die TSG Hoffenheim II im Ahorn Camp Sportpark. Der FSV Frankfurt musste in sein Ausweichstadion um ziehen, da die heimischen PSD Bank Arena aufgrund der Frankfurt-Games der NFL von den Miami Dolphins als



Trainingsstätte okkupiert war. Bereits in den ersten Minuten war klar, dass beide Mannschaften am Ende des Tages unbedingt drei Punkte mit nach Hause nehmen wollten. In der 10. Spielminute konterten die Bornheimer mit Amid Khan Agha, Oluwabori Falaye und Jihad Boutakhrit bis zum Strafraum der Gäste. Dem 23-jährigen Stürmer gelang zwar der Torabschluss, doch dieser wurde zu ungenau platziert und der Ball landete weit über den Kasten. Mit zunehmender Spieldauer drängten die Gäste aus dem Kraichgau auf das Frankfurter Tor, doch die Bornheimer Abwehr konnte sich immer wieder gut in Szene setzen und stand kompakt. Offensiv gelang den



Bornheimern aber auch nicht viel, zu ungenau waren die letzten Pässe und die Torabschlüsse. So ging es folgerichtig mit einem torlosen Unentschieden in die Pause.

Nach dem Pausentee waren gerade mal drei Minuten gespielt, als die Kraichgauer den FSV Frankfurt kalt erwischten, Tom Bischof zog aus gut 20 Metern einfach mal ab und ließ dem ansonsten bravourös haltenden Justin Ospelt im Tor der Bornheimer keine Chance. Somit ging die U21-Mannschaft von Cheftrainer Vincent Wagner in Führung, jedoch ließen sich die Bornheimer trotz des frühen Rückstandes nicht unterkriegen und spielten engagiert weiter. In der 59. Spielminute hatten die Schwarz-Blauen nach einer flachen Hereingabe von Tim Weißmann die Möglichkeit zum Ausgleich, die Abwehr der Hoffenheimer stand jedoch goldrichtig und konnte den Abschluss noch im letzten Moment verhindern. In den letzten 20 Minuten wurde die Partie ruppiger, beide Mannschaften setzten auf intensive Zweikämpfe, und so verteilte Schiedsrichter Vincent Schöller insgesamt sechs gelbe Karten in der Schlussphase der Partie. Acht Minuten vor Spielende hatte erneut Tom Bischof noch die Chance, die Vorentscheidung zu erzielen, doch die Unterlatte hielt die Mannschaft von Tim Görner im Rennen. So versuchten die Schwarz-Blauen in den letzten verbleibenden Spielminuten ihr Glück im Kontern, doch der Ausgleich wollte an diesem Nachmittag nicht mehr fallen und die

DIE ZUKUNFT LIEGT NICHT VOR DIR. SIE LIEGT IN DIR.

Du wachst an dir selbst. Wir unterstützen
dich mit mehr als nur Versicherung.

ZUKUNFT WIRD
AUS MUT GEMACHT.

Gothaer

Bezirksdirektion
Achenbach & Radermacher OHG
www.achenbach-radermacher.gothaer.de

zweite Niederlage gegen eine U21 eines Bundesligisten war perfekt.

ZUM HESSENDERBY NACH FULDA

Zum letzten Spieltag der Hinrunde in der Regionalliga Südwest musste die Mannschaft von Tim Görner in den Sportpark Johannisau reisen, hier trafen der FSV Frankfurt auf die SG Barockstadt Fulda-Lehnerz. Die Bornheimer kamen gut ins Spiel und hatten in den ersten Spielminuten gleich mehrere Offensivaktionen durch Oluwabori Falaye und Jihad Boutakhrif. Auch wenn kein Treffer für den FSV fiel: Die Bornheimer zeigten in dieser Phase des Spiels eine Reaktion auf die beiden vergangenen Niederlagen. Doch mit zunehmender Spielzeit schlichen sich Unkonzent-

riertheiten bei den Schwarz-Blauen ein, vor allem in der Defensive, was eine Reihe von Freistößen für die Osthessen zur Folge hatte. Einmal mehr konnten sich die Bornheimer bei ihrem Keeper Justin Ospelt bedanken, der mit seinen unglaublichen Paraden den FSV im Spiel hielt. Schockstarke der Frankfurter dann in der 25. Spielminute: Ospelt entschärfte sehenswert im letzten Moment noch einen Freistoß von Leon Pomnitz, allerdings verletzte sich der Bornheimer Schlussmann bei der Aktion an der Schulter und musste zur Halbzeit ausgewechselt werden. Beim Führungstreffer der Fuldaer war Ospelt allerdings machtlos: Die Bornheimer Defensive ließ Leon Petö im Mittelfeld auf das Bornheimer Tor zumarschieren, etwa 25 Meter vor Ospelts Kasten



UNSERE PARTNER & SPONSOREN

LOGEN-PARTNER



zog Petö dann ab und versenkte das Spielgerät unhaltbar zum 1:0 für die Osthessen. Nach einer Ecke für die Gastgeber fehlte in den Abwehrreihen des FSV die Zuordnung und so traf Barockstadts Kapitän Patrick Schaaf per Kopf zum 2:0 Halbzeitstand für die Gastgeber.

Auch in der zweiten Hälfte änderte sich nicht viel am Spielgeschehen. Die Barockstädter hatten mehr Ballbesitz und entwickelten mehr Drang zum Tor. In der 50. Minute rettete der Pfosten die Bornheimer vor einem höheren Rückstand. Kurz darauf vergaben Falaye und Boutakhrit aus-

sichtsreiche Chancen auf den Anschlusstreffer und scheiterten am spanischen Torhüter Samuel Zapico. Fulda behielt die Oberhand in diesem Spiel, hatte weiterhin mehr Spielanteile, doch versäumte es, frühzeitig für die Vorentscheidung zu sorgen. Auch der für Ospelt eingewechselte Henry Bremer stand der Bornheimer Nummer Eins in Sachen Paraden in nichts nach. Und wenn Bremer mal das Nachsehen hatte, war da ja noch das Aluminium. Allein dreimal sprang der Ball vom Pfosten oder Latte zurück ins Feld. So blieb es schlussendlich beim 2:0 für die Osthessen.



Durch die Niederlage in Fulda rutschte der FSV Frankfurt zum Abschluss der Hinrunde auf den 15. Tabellenplatz ab.

RÜCKRUNDENSTART IN MAINZ

Zum Beginn der Rückrunde empfing der TSV Schott Mainz in der Bezirkssportanlage Mainz-Mombach den FSV Frankfurt. Nach drei Niederlagen in Folge wollte die Görner-Elf beim Tabellenvorletzten unbedingt dreifach punkten, auch um mit einem positiven Erlebnis in die Rückrunde zu starten. Aber auch die Mainzer waren zum Sieg "verdonnert", wenn sie dem Abstieg noch entgehen wollen. Der Rückstand auf den FSV und Tabellenplatz 15, dem ersten Nichtabstiegsplatz, sofern keine Mannschaften aus Liga drei in die Südwest-Staffel absteigen, betrug vor der Partie immerhin elf Punkte. Beide Mannschaften versuchten, ihr Glück in der Offensive zu finden. Der FSV Frankfurt entwickelte in der Anfangsphase mehr Drang zum Tor und konnte sich defensiv auf seine Abwehrreihe, aber vor allem auch auf Henry Bremer, der für den verletzten Justin Ospelt das Tor hütete, verlassen, der allein in Halbzeit eins drei hochkarätige Chancen der Mainzer entschärfte. Auf der Gegenseite machten es dann die Schwarz-Blauen besser. Ahmed Azaouagh trieb nach gut 35 gespielten Minuten den Ball auf der rechten Seite bis an die Strafraumgrenze und bediente dann mit einem Flachpass den mitgelaufenen Malik McLemore, der



zentral aus 16 Metern den Ball links unten im Kasten der Mainzer versenkte. In den folgenden Minuten sollte nicht mehr viel passieren und so ging es mit einer zu diesem Zeitpunkt verdienten Bornheimer Führung zur Pause in die Kabinen. In Hälfte zwei änderte sich das spielerische Bild. Der FSV kam defensiver aus der Kabine, Cheftrainer Tim Görner brachte Giorgio Del Vecchio



Tel. 06158 / 1885-0

WWW.MUELLER-RIEDSTADT.DE

IHR PARTNER FÜR **PLANUNG -
& ORGANISATION
& DURCHFÜHRUNG** VON:

- ✓ Vereinsfahrten
- ✓ Betriebsausflüge
- ✓ Seniorenfahrten
- ✓ Katalogreisen
- ✓ Studienreisen
- ✓ Klassenfahrten
- ✓ Tagesfahrten

in unseren modernen Reisebussen.



**Profitieren Sie von unseren vielen
Fahrtvorschlägen... fast alles ist möglich!**
Ihr Busprofi im Rhein-Main-Gebiet

Industriestr. 2-5, 64560 Riedstadt-Crumstadt.



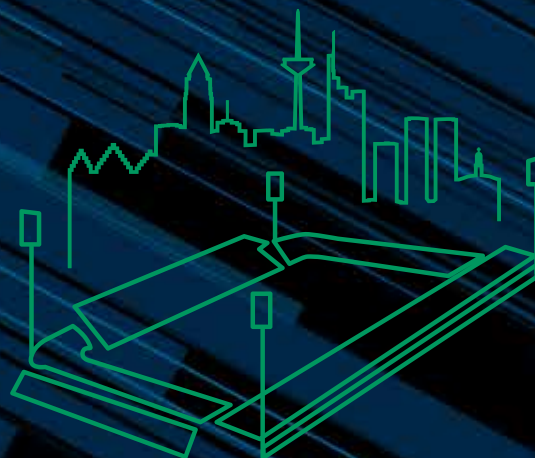
für den gelb-rot gefährdeten Fabian Messina und ersetzte Stürmer Lukas Hermes durch den Mittelfeldspieler Felix Metzler. Dies schien den Mainzern in die Füße zu spielen. Auch wenn die ersten zehn der zweiten 45 Minuten noch ein ausgeglichenes Bild boten, mit zunehmender Spielzeit kamen die "Schottis", wie der heimische Stadionsprecher seine Mannschaft anfeuerte, immer besser ins Spiel und wurden gefährlicher. Doch die Bornheimer Defensive hielt der Mainzer Offensive stand. Mal verpassten Mann und Maus eine scharfe Hereingabe, mal verfehlte der Ball um Zentimeter sein Ziel, mal war Henry Bremer zur Stelle. Fast im Minutentakt kreierte die Mainzer Mitte der zweiten Hälfte Chancen. Der

Ball fand viele Wege, nur den ins Frankfurter Tor nicht. Der verdiente Ausgleich für die Kurhessen fiel dann allerdings doch noch. In der 76. Minute kombinierten sich die Mainzer auf der linken Seite durch die Frankfurter Abwehr und nach einem Doppelpass schob Raphael Assibey-Mensah das Spielgerät an Henry Bremer vorbei ins Tor des FSV. Zwar versuchte der FSV, die Führung wiederherzustellen und drängte auf den erneuten Führungstreffer, doch zwingende Chancen blieben Mangelware, auch in der sieben minütigen Nachspielzeit.

Vier Punkte aus den letzten fünf Spielen, Tabellenplatz 15, der FSV ist im Abstiegskampf angekommen. Und wirft man einen Blick auf die Tabelle der 3. Liga, wirkt die Lage noch bedrohlicher. Aktuell stehen mit dem SV Waldhof Mannheim und dem SC Freiburg II zwei Mannschaften aus dem Südwesten auf einem Abstiegsplatz. Und auch der 1.FC Saarbrücken ist im unteren Tabellendrittel zu finden. Im schlimmsten Fall wird auch der 14. und 15. Tabellenplatz der Regionalliga Südwest zu einem Abstiegsrang. Welchen Hebel die Schwarz-Blauen auch umlegen müssen, um wieder in die Spur zu kommen, der Hebel sollte schnell umgelegt werden. Im Idealfall mit neun Punkten aus den anstehenden drei Spielen vor der Winterpause. Dass die Jungs von Tim Görner Fußball spielen können - lassen wir das mit dem Hinweis Pokal Hansa Rostock...

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

BUSINESS-PARTNER



psd Bank Arena





Clever geht schneller



dank deiner

**Vorteilskarte oder
Junior-Bäder-Karte**



Infos unter frankfurter-baeder.de

Rebstockbad · Titus Thermen · Panoramabad
Riedbad Bergen-Enkheim · Hallenbad Höchst · Textorbad
Freibad Hausen · Silobad · Stadionbad · Brentanobad



Der Jahresrückblick der

FFH-FUSSBALLSCHULE

DAS 16. JAHR DER FFH-FUSSBALLSCHULE NEIGT SICH DEM ENDE. WIR BLICKEN ZURÜCK AUF EIN JAHR MIT NEUEN PROJEKTEN, VIELEN PREMIEREN UND JEDER MENGE FUSSBALLBEGEISTERTER KIDS DER GRÖSSTEN FUSSBALLSCHULE DER WELT!

Wenn man von der FFH-Fußballschule spricht, sind Superlative keine Seltenheit. Nach wie vor hält die FFH-Fußballschule den Weltrekord in Puncto "Größte Fußballschule der Welt". Und so verwundern auch die folgenden imposanten Zahlen und Fakten nicht weiter: Rund 3.00 Mädchen und Jungen nahmen in diesem Jahr an den insgesamt 78 Kursen an 21 Stützpunkten teil.



Los ging es bereits im Januar mit dem ersten Torwart-Fördertrainingsangebot. Neben dem Stützpunkt am Bornheimer Hang bot die FFH-Fußballschule diesen Keeper-Kurs auch bei der SG Seckbach und der SG Egelsbach an. Für beide Standorte waren es die Premieren-Kurse, an denen im Laufe des Jahres noch weitere Kurse angeboten wurden.

Im Februar startete dann auch das wöchentliche Fördertraining für Feldspieler*innen auf dem Gelände an der PSD Bank Arena. In acht Lerneinheiten trainierten die Kids unter der Anleitung von erfahrenen und entsprechend ausgebildeten Trainerteams alles rund um die altersgerechten Schwerpunkte wie Grundlagentechnik, Grundlagenkoordination und dem Spiel "Eins gegen Eins".

Die "Frankfurt International School" ist nicht nur Partner und Sponsor der FFH-Fußballschule, seit diesem Jahr zählt die Schule auch zu den Stützpunkten der vom FSV Frankfurt betriebenen FFH-

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

PARTNER NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM



PARTNER FFH-FUSSBALLSCHULE



Fußballschule. In der letzten Februar-Woche kam es an diesem neuen Standort zur Premiere des Kursangebots. Das Besondere: Standortleiter Ronnie Meister und sein Team leiteten die Kurse allesamt in englischer Sprache gehalten.

Die Ferienkurs-Premiere an der Frankfurt International School war ein voller Erfolg und so konnte das Team der FFH-Fußballschule um Fußballschulenleiter Gabriel Hackenjös voller Vorfreude in die Osterkurse mit insgesamt zehn Kursen in den drei Ferienwochen starten. Nicht nur bereits altbekannte Stützpunkte wie Alemannia Klein-Auheim, FC Oberstedten oder TSV Richen waren

dieses Jahr wieder mit von der Partie, auch der TV Semd war erstmals mit dabei und feierte seine Kurspremiere mit dem ersten Kurs der in diesem Verein neu gegründeten Mädchenabteilung.

Auch die Torwartabteilung um Leiter Oliver Habelitz, der unter anderem für die SpVgg. Bayreuth den Kasten sauber hielt, feierte mit einem Kurs eigens für Nachwuchskeeper ihre Premiere. Das erste Torwartcamp am Hauptstützpunkt Frankfurt in der PSD Bank Arena fand in der zweiten Ferienwoche regen Anklang und wurde von den Teilnehmenden sehr gut angenommen.

Nach den Osterferien ging es für die FFH-Fuß-





ballschule dann mit den Fördertrainingseinheiten weiter. Neben der Torwartschule und dem nächsten neuen Stützpunkt beim JFC Eintracht Feldberg feierte auch die SG Seckbach als erster Stützpunkt außerhalb der PSD Bank Arena seine Kurspremiere als Standort für Feldspieler/innen-Fördertraining.

Die On-Tour-Abteilung mit ihren Kursen an verschiedenen Stützpunkten weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus und unter On-Tour Leiter Michael Herth startete ebenfalls im Frühjahr ihre Kurse, unter anderem an den Stützpunkten TSV Höchst im Odenwald und beim Haimbacher SV. Zwei Kurse erfüllen die Macher der FFH-Fuß-

ballschule mit besonderem Stolz: Die Inklusionskurse an den Standorten Friedrich-Fröbel-Schule und dem Schlockerhof in Hatterseim. Hier vertiefen Kinder mit und ohne Handicap zusammen ihr fußballerisches Können und erlernen darüber hinaus auch den respektvollen Umgang miteinander. Für Gabriel Hackenjos ist es jetzt schon selbstverständlich, solche Integrationskurse auch an weiteren Standorten anzubieten.

Was mit den Osterferien begann, wurde in den Sommerferien fortgeführt: An insgesamt 14 Kursen nahmen in den Sommerferien über 1.000 Kinder teil. Die meisten von ihnen am Hauptstützpunkt in Frankfurt, aber auch beim SV Her-

olz und beim erstmals teilnehmenden SG Nassau-Diedenbergen waren die Kurse und auch die Sportplätze gut gefüllt.

Ein seit Jahren wiederkehrende Höhepunkt ist der Auslandskurs im österreichischen Großarl. 43 Kinder verbrachten eine tolle Woche im Salzburger Umland, die mitgereisten Eltern vergnügten sich bei den lokal angebotenen Freizeitaktivitäten oder entspannten im Hotel Auhof. Auch wenn das Wetter nicht wirklich mitspielte, man sah den Kids die Begeisterung für diesen besonderen Kurs an.

Im Spätjahr feierte die FFH-Fußballschule weiter Kurspremierer: Neben dem Kurs beim SV Sünching, 350 Kilometer von Frankfurt entfernt, der im September erstmals Ausrichter eines On-Tour Kurses war, konnten die vom FSV betriebene Fußballschule mit Wörth und TSV Klein-Linden (Mädchenabteilung) neue Stützpunkte gewinnen. Außerdem feierten der FSV Bergen sowie die SG Ober-Erlenbach ihre Kurspremierer als neue Mitglieder der FFH-Fußballschulen-Familie in den Herbstferien.

Es war also einiges los 2023 in der FFH-Fußballschule. Auch wenn das Jahr sich dem Ende entgegen neigt, die Macher und Organisatoren der FFH-Fußballschule denken keineswegs ans Ausruhen. Denn wo ein Jahr endet, steht das



nächste bereits in den Startlöchern. Die Vorbereitungen für die verschiedenen Kursangebote laufen bereits auf Hochtouren und so werden noch dieses Jahr die nächsten Kurse für 2024 auf der Homepage der FFH-Fußballschule unter "www.ffh-fussballschule.de" erscheinen. Ein Blick auf die neue Homepage der FFH-Fußballschule lohnt sich also.

Schlussendlich bedankt sich die FFH-Fußballschule bei allen Teilnehmern, bei allen Trainer*innen und ehrenamtlichen Unterstützer*innen, ohne deren Hilfe ein solch vielfältiges Angebot nicht denk- und schon gar nicht durchführbar wäre, für ihr Mitwirken und ihren Einsatz.

DR. BATTERIE ?

YOUR BEST CHOICE

LONG LIFE POWER BATTERY

AGM
PLATINUM
GOLD
SILVER



TEAM FSV FRANKFURT

TOR

1



Justin Ospelt
TORWART

31



Henry Bremer
TORWART

32



Timo Haböck
TORWART

ABWEHR

3



Jan-Erik Eichhorn
VERTEIDIGER

4



Tim Weißmann
VERTEIDIGER

5



José-Junior Matuwila
VERTEIDIGER

13



Elias Oubella
VERTEIDIGER

14



Lukas Hupfauf
VERTEIDIGER

15



Miguel Costa
VERTEIDIGER

21



Timo Hildmann
VERTEIDIGER

25



Maxim Emmerling
VERTEIDIGER

26



Noah Awassi
VERTEIDIGER

28



Leonhard von Schroetter
VERTEIDIGER



TEAM FSV FRANKFURT

MITTELFELD

6



Amid Khan Agha
MITTELFELD

7



Ahmed Azaouagh
MITTELFELD

8



Giorgio Del Vecchio
MITTELFELD

10



Onur Ünlüçifci
MITTELFELD

11



Jihad Boutakhrit
MITTELFELD

16



Nicolas Loebus
MITTELFELD

17



Luca Schlax
MITTELFELD

18



Felix Metzler
MITTELFELD

19



Fabian Messina
MITTELFELD

20



Sho Sannomiya
MITTELFELD

22



Matteo Costa
MITTELFELD

ANGRIFF

9



Malik McLemore
ANGRIFF

24



Oluwabori Falaye
ANGRIFF

27



Lucas Hermes
ANGRIFF

29



Malik Memisevic
ANGRIFF

33



Aziz Bouhaddouz
ANGRIFF



TEAM FSV FRANKFURT

TRAINER & STAFF

CT



Tim Görner
CHEFTRAINER

CO



Nils Schick
CO-TRAINER

TT



Christoph Gerigk
TORWART-TRAINER

AT



Madunna Chidi Maduwuihe
ATHLETIK-TRAINER

PT



Bastian Hintz
PHYSIOTHERAPEUT

TM



Michael Zindel
TEAM-MANAGER

VA



Constantin Friedrich
VIDEOANALYST

MA



Dr. Frank Fleischmann
MANNSCHAFTSARZT

MA



Dr. Joachim Eckert
MANNSCHAFTSARZT

DANKSAGUNG

An dieser Stelle möchte sich der FSV Frankfurt herzlichst bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken, die Spieltag für Spieltag mit ihrem Einsatz den Verein unterstützen! Ob im Business-Bereich, im Ticketing-Bereich, beim Green-Keeping oder im Kids-Club: Ohne die Hilfe der Ehrenamtler wären unsere Spieltage in der PSD Bank Arena nicht die, die sie sind!

Vielen lieben Dank Euch allen!



Die Hyundai Connect & Go Sondermodelle.

Ihre direkte Verbindung zu mehr Fahrspaß.
Mit Bluelink Konnektivität und ohne lange Wartezeit.

**Kurzfristig
verfügbar.¹**



Hyundai i10 1.0 Connect & Go Sondermodell – ab 119 EUR¹ mtl. leasen.

Leistung: 49 kW (67 PS); Farbe: Mangrove Green Mineraleffekt; Polster: Stoff Obsidian Black GLS; Ausstattung: 15-Zoll-Leichtmetallfelgen, Außenspiegel beheizbar, autonomer Notbremsassistent, Lenkrad mit Multifunktion, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Zentralverriegelung, Berganfahrassistent, Start/Stop-Automatik, Aktiver Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Rückfahrkamera, Sitzheizung vorne, Geschwindigkeitsregelanlage mit Limiter u. v. m.

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai i10 1.0 Connect & Go 49 kW (67 PS) Frontantrieb Benzin, 5-Gang-Getriebe: niedrig (Kurzstrecke): 6,5 l/100 km; mittel (Stadttrand): 5,1 l/100 km; hoch (Landstraße): 4,7 l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 6,2 l/100 km; kombiniert: 5,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 126 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter hyundai.de/wltp

Leasingbeispiel i10 1.0 Connect & Go ¹ :	
UPE ²	15.800,01 EUR
Gesamtpreis	15.330,00 EUR
(inkl. 799€ Bereitstellungskosten)	
Leasingsonderzahlung ³	2.290,00 EUR
Leasinglaufzeit	48 Monate
Laufleistung in km/Jahr	8.000
Sollzins p. a. ⁴	4,40 %
Effektiver Jahreszins	4,49 %
Gesamtbetrag	8.002,00 EUR

mtl.
Leasingrate

119 EUR

Hyundai kauft man bei Euler.

Euler Vertriebs GmbH
Hanauer Landstr. 427
60314 Frankfurt
Tel.: 069-66 81 999-90

Filiale FFM-Heddernheim
Oberschelder Weg 19
60439 Frankfurt
Tel.: 069-97 39 394-190



HYUNDAI

powered by **EULER GROUP**

www.hyundai-euler.de

¹ Ein repräsentatives und unverbindliches Leasingangebot für Privatkunden auf Basis einer Kilometerabrechnung von der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main. im Rahmen des Produktes Hyundai Leasing für den Hyundai i10 1.0. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2022 und nur solange der Vorrat reicht. Stand 08/2022. Nur bei teilnehmenden Hyundai Partnern.

² Die unverbindliche Preisempfehlung (UPE), auch unverbindlicher Verkaufspreis (UVP) oder empfohlener Verkaufspreis ist der Preis, der dem Handel vom Hersteller, als Weiterverkaufspreis an den Kunden empfohlen wird.³ Dieses Angebot erfordert eine Sonderzahlung. ⁴ Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Alle Angaben und Abbildungen sind als unverbindlich zu betrachten und stellen eine annähernde Beschreibung dar. Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.

5 JAHRE
**Garantie ohne
Kilometerlimit***

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts